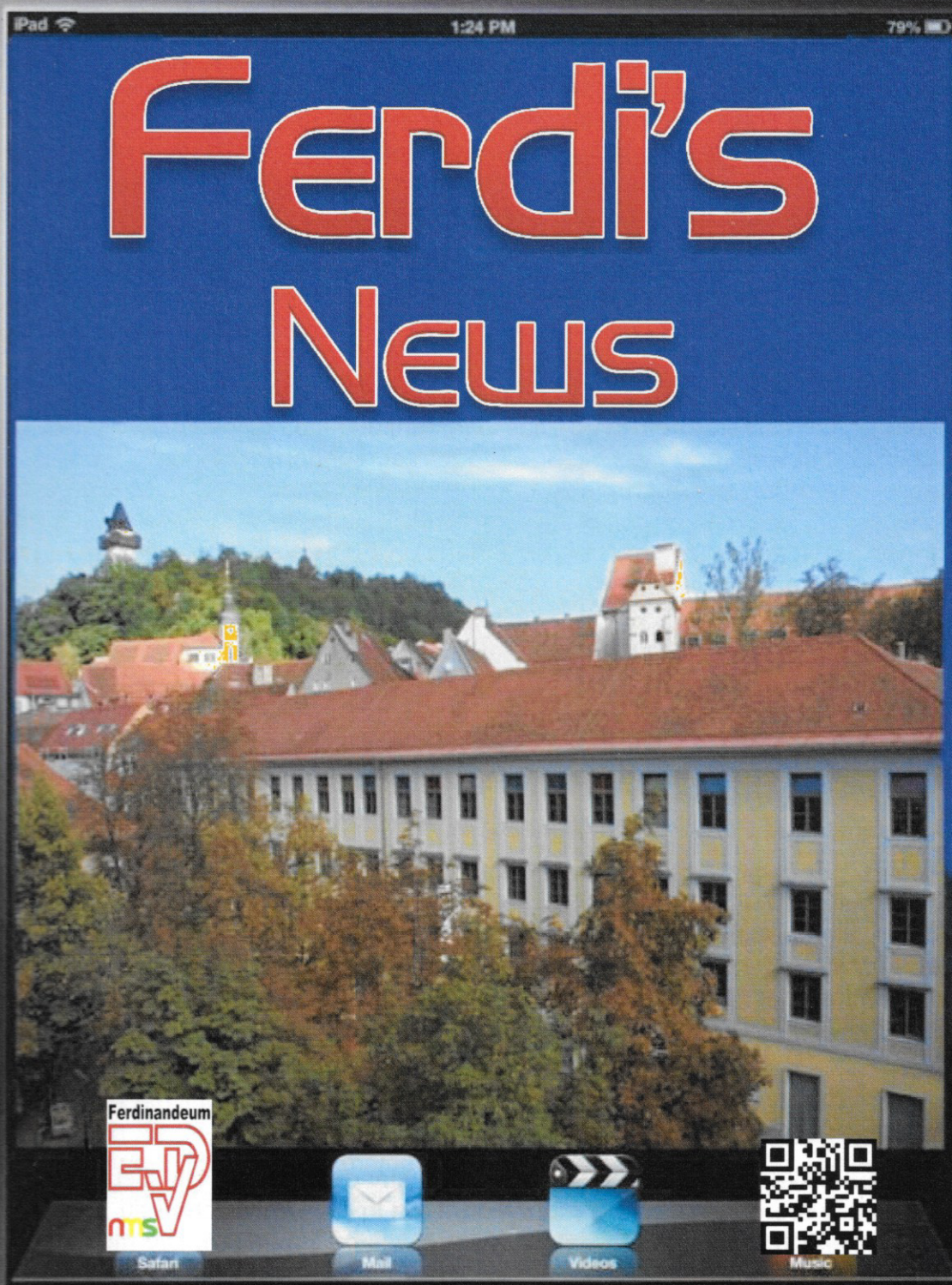


Heft Nr.: 16
Schuljahr 2013/2014



EDV Mittelschule Ferdinandum

Färbergasse 11/II, 8010 Graz

Tel.: 0316/872 6915

e-mail: nms.ferdinandum@stadt.graz.at

www.edv-ferdinandum.at

Aus dem Klassenzimmer ...

IMST-Projekt¹⁾

Dipl. Päd. Sigrid Wozonig

TitU - Tablets im täglichen Unterricht oder wie nutze ich iPads, damit unsere Schülerinnen und Schüler zu kompetenten, starken, selbstbewussten und kritischen Nutzern in einer digitalen Welt werden.



Sollen unsere Klassenzimmer Treibhäuser der Zukunft sein, brauchen wir digitale Fenster hinaus in die Welt. Die heutige Gesellschaft ist in ihrem Wandel zur digitalen Informations- und Wissensgesellschaft bereits weit fortgeschritten. Digitale Medien, sei es als Informationsquelle, Kommunikations- und Orientierungshilfe, zur privaten und beruflichen Vernetzung oder in Form der mediengestützten Aus- und Weiterbildung, sind allgegenwärtig. Und die Bedeutung nimmt weiter zu. In einer Gesellschaft, die zunehmend von Mobilität und Vernetzung geprägt ist, muss auch an der Schule mobiles und ver-

netztes Lernen flächendeckend möglich sein. Schulunterricht mit dem Ziel, grundlegende Medienkompetenz aufzubauen, wird somit zu einem wichtigen Faktor, um einerseits die Persönlichkeitsentwicklung und gesellschaftliche Teilhabe unserer Jugend zu gewährleisten und andererseits die Ausbildungs- und Erwerbstätigkeit jedes Einzelnen von ihnen zu stärken. Denn nur ein kompetenter und kritischer Nutzer wird sich in einer digitalen Welt dauerhaft zurechtfinden. So ist es für uns an der EDV-Mittelschule Ferdinandeumselbstverständlich, sich der digitalen Medien, mit denen unsere Schülerinnen und Schüler aufwachsen, die im Alltag ihre ständigen Begleiter sind, auch im Unterricht zu bedienen und sie strukturiert und zielgerichtet einzusetzen. Deshalb bedienen wir uns nicht nur des Active Whiteboards sondern nun auch der Tablets im täglichen Unterricht. Im Rahmen des IMST¹⁾ Projektes TitU (Tablets im täglichen Unterricht) nutzen wir die Methodenvielfalt, die Pads bieten, um einerseits die unterschiedlichen Lerntypen bestmöglich zu erreichen und anzusprechen und andererseits den Unterricht individualisierter und abwechslungsreicher zu gestalten. Da der Unterricht nun nicht immer gleich abläuft, die Schülerinnen und Schüler ständig mit etwas Neuem konfrontiert werden, konzentrieren sich die Schülerinnen und Schüler besser auf den Unterricht und nehmen aktiver daran teil. So gelingt es uns, nicht nur die digitale Kompetenz unserer Schüler/innen zu stärken und auszubauen, sondern durch den gezielten Einsatz von Tablets - womit nun Lernen überall und jederzeit möglich wird - und ausgewählter Anwendersoftware/Apps, vor allem auch die Motivation zum selbstständigen Lernen zu entwickeln und zu forcieren. Durch noch stärker individualisierte Lernangebote, die zunehmend in offenen Lernräumen in Anspruch genommen werden können, versuchen wir unseren Schüler/innen den Wissenserwerb/das Lernen schmackhafter zu machen, es mit mehr Spaß und Freude zu verknüpfen, und so für alle ertragreicher zu gestalten.



¹⁾IMST (Innovationen machen Schulen Top) ist ein flexibles Unterstützungssystem. Ziel ist es, Lehrerinnen und Lehrer dabei zu unterstützen, Innovationen im MINDT-Unterricht (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Deutsch, Technik) an österreichischen Schulen durchzuführen. IMST verfolgt dabei zwei Ansätze der Förderung:

- themenspezifische Förderung
- Förderung in regionalen Netzwerkverbänden

Der Lösungsansatz von IMST besteht darin, dass WissenschaftlerInnen, Lehrerinnen und Lehrer dabei begleiten, ihren Unterricht zu verbessern. In den Netzwerken tauschen sich die Lehrkräfte und LehrerbildnerInnen über Unterricht und Schule aus.